

Fig. 477. Nörrenbergsches Konoskop. *R* Tubus, *A* Auszugsrohr mit Fixierschraube *k*, *s* Schlitz für Gipsblatt usw., *T* Teller zum Aufsetzen einer photographischen Stülpe, *c* Kondensorystem in Rohr *r*, *z* Fassung für Beleuchtungslinse.

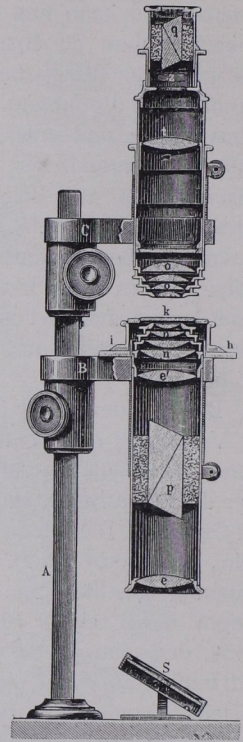


Fig. 478. Grothsches Konoskop. *A* Stativ, *B* u. *C* Träger, *S* Spiegel, *p* Polarisator *e e'* Linsensystem für paralleles Licht, *n* Kondensorystem, *k* Objektträger, *h* Teilkreis, *o* Objektivsystem, *t* Okularlinse, *q* Analysator, *z* Schlitz für Gipsblatt usw.

vergenten polarisierten Lichte ausgeschlossen: stete Dunkelheit bei voller Tischdrehung und beliebiger Stellung im Drehapparat.

II. Optisch anisotrope Kristalle.

1. Optisch einachsige Kristalle: trigonale, tetragonale, hexagonale Kristalle.

a) Besonders charakteristisch sind hier Platten parallel zur Endfläche (senkrecht zur optischen Achse).

Die optische Achse (Achse *c*) ist Richtung einfacher Brechung. Man kann deshalb die in allen Richtungen isotropen amorphen und isometrischen Körper nicht von optisch einachsigen Kristallen, wenn letztere nur parallel der optischen Achse vom Lichte durchsetzt werden,